

NACHRICHTEN

VERANSTALTUNG

Extremismustheorie auf dem Prüfstand

FRANKENBERG – Eine Diskussionsrunde zum Thema „Extremismustheorie auf dem Prüfstand“ findet am 4. Oktober ab 19 Uhr im Kleinen Saal des Veranstaltungs- und Kulturforums „Stadtspark“ in Frankenberg statt. Veranstalter ist die Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen. „Die Extremismus- beziehungsweise Totalitarismustheorie erlebt seit den 1990er-Jahren einen neuen Aufschwung“, sagt Klaus Kinner, Geschäftsführer der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen. Dabei ist sie in der Wissenschaft höchst umstritten. „Die Annahme, ‚Rechtsextremismus‘ auf der einen sowie ‚Linksextremismus‘ auf der anderen Seite hätten viele Gemeinsamkeiten und seien nur unterschiedliche Ausformungen eines ‚extremistischen‘ Kerns, wird von zahlreichen Fachleuten kritisiert“, erklärt Kinner. Als Gesprächspartner werden die drei Professoren Gerhard Besier (TU Dresden), Eckhard Jesse (TU Chemnitz) und Wolfgang Wippermann (FU Berlin) erwartet. Die Leipziger Politikwissenschaftlerin Susanna Karawanskij moderiert die Veranstaltung. (hh)

SERVICE Die Diskussion „Extremismustheorie auf dem Prüfstand“ findet am Dienstag ab 19 Uhr im Kleinen Saal des „Stadtspark“ Frankenberg, Hammertal 3, statt.

PRÄSENTATION

Zigarrenmacher zeigen Handwerk

FRANKENBERG – Das Rittergut Frankenberg beteiligt sich am 16. Oktober von 13 bis 16 Uhr am Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge. In der Zigarrenmacher-Schauwerkstatt demonstrieren Mitglieder der Arbeitsgruppe „Zigarre“ des Frankenger Heimatvereins den Werdegang vom Tabakblatt zur fertigen Zigarre. Zigarrenliebhaber können laut Veranstalter auch mal Probe rauchen und in der Schauwerkstatt produzierte Zigarren gleich vor Ort erwerben. Mittlerweile gibt es neben der in einer repräsentativen Holzschachtel verpackten Marke „Rittergut“ auch die traditionellen „Frankenberger Stumpfen“, ebenfalls in einer gestalteten Pappschachtel. (hh)

SERVICE Das Rittergut Frankenberg nimmt am 16. Oktober von 13 bis 16 Uhr am Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge teil. Für die Besucher gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Ausstellungsräume des Museums stehen an diesem Nachmittag zum Besuch offen.

Trommeln ist in der Mittagsruhe erlaubt

Im Bildungszentrum Frankenberg laufen nun auch die musikalischen Kurse an. Montags übt die Percussionsgruppe.

VON KATRIN REIMANN

FRANKENBERG – Auch am Schallschutz ist im neuen Frankenger Bildungszentrum nicht gespart worden. Wie sonst könnte es möglich sein, dass die Musikschüler dort während der Mittagsruhe so richtig auf die Pauke hauen und dabei niemanden stören? Die Mädchen und Jungen sind in Hausschuhen in die oberste Etage des Gebäudes gekommen. Seitdem die Grundschulen der Kleinstadt, Kinderbibliothek und Jugendkunstschule unter einem Dach untergebracht sind, ist eben auch das möglich.

Eine offene Tür verrät den Ort der Probe: Kräftige und zaghafte Schläge dringen gemischt hervor und eine zählende Männerstimme. Die gehört zu Matthias Hüttig, der den Grundschulern seit diesem Schuljahr dabei hilft, im Takt zu bleiben. Die Percussionsgruppe übt jeden



Max, Tino, Jonas und Leni (v. l.) lernen in Frankenberg bei Matthias Hüttig Schlagzeug spielen. FOTO: FALK BERNHARDT

Montag. Im Mittelpunkt stehen die verschiedensten Schlaginstrumente. „Aber mal ehrlich, die Kinder wollen natürlich am liebsten an den Trommeln üben. Das ging mir ja sel-

ber so“, sagt Matthias Hüttig. Der freischaffende Musiker unterrichtet seit einigen Wochen im Auftrag der Musikschule der Mittelsächsischen Kultur gGmbH das Trommeln im

Bildungszentrum Frankenberg. „Für die Schüler ist das hier sehr praktisch“, findet der Dresdner, der seit fünf Jahren auch als Musikpädagoge tätig ist. Seinen Schülern möchte er

eine rhythmische Grundbildung vermitteln. Zum Unterricht gehört neben den praktischen Trommleinheiten auch die Notenlehre. „Das Angebot ist als Grundkurs zu verstehen“, erklärt Hüttig. Und danach?

„Da möchte ich natürlich Schlagzeug spielen“, berichtet die achtjährige Leni, die selbstbewusst auf dem Hocker sitzt und den Jungs den Takt vorgibt. Zwei Jahre trainiert sie schon, beherrscht auch das richtige Zählen. Jonas und Timo müssen sich da erstmal reinhören. „Wir sind ja zum ersten Mal da“, erklärt der siebenjährige Jonas. „Aber es macht auf jeden Fall Spaß.“ „Der Kurs ist offen für alle. Natürlich ist ein Interesse an der Musik hilfreich“, sagt der 33-jährige Hüttig. Nach den Herbstferien soll sein Kurs auch in Mittweida stattfinden.

In Frankenberg soll die rhythmische Grundbildung künftig auch für Vorschüler angeboten werden. „Das Üben mit den Kindern ist eine tolle Sache, selbst wenn die jungen Musikschüler mal nicht im Takt bleiben“, sagt Matthias Hüttig. Der Dresdner hat seine Leidenschaft fürs Schlagzeug spielen Zuhause entdeckt. Nach ersten Lektionen durch den Papa lernte Matthias Hüttig das Trommeln in der Musikschule.

Gestrickte Sparstrümpfe kommen unter den Hammer

Orgel-Sanierung: Nach Erntedank-Gottesdienst am Sonntag werden Socken an Spendenwillige versteigert

FRANKENBERG – Dürfen es die Gerlingelten sein oder doch lieber die einfarbigen Flauschigen? In der Frankenger St.-Aegidien-Kirche hängen mittlerweile mehr als 60 Paar gestrickte Socken. Am Sonntag sollen die Sparstrümpfe an den Mann oder die Frau gebracht werden, damit diese für die Sanierung der Orgel bis zum Jahresende möglichst reichlich gefüllt werden.

„Weil sich einige Leute schon ganz bestimmte Socken ausgesucht haben, wollen wir die Sparstrümpfe für Centbeträge versteigern. Nach dem Erntedank-Gottesdienst am Sonntag gegen 11 Uhr geht es los“,



berichtet Kantor Carsten Hauptmann. An zwei Ausgabestellen können Spendenwillige dann um die favorisierten Strümpfe feilschen. Denn: Wer eine Socke zum Gottesdienst am 1. Advent gut gefüllt wieder abgibt, bekommt die zweite Socke, die zunächst als Pfand in der Kirche bleibt, dazu. „Wärmende Strümpfe gegen Bares für die Orgel, so lautet die Abmachung“, sagt Hauptmann mit einem Schmunzeln. Er freut sich, dass die Aktion gut angelaufen ist und etliche Frankenger zur Stricknadel gegriffen haben, um das Projekt Sparstrümpfe überhaupt erstmal ins Rollen zu

bringen. Nun ist er auf die weitere Resonanz gespannt. Bislang sind für die Sanierung der Orgel schon einige Spenden eingegangen, aber ein Großteil des für die Generalüberholung nötigen Geldes muss noch aufgetrieben werden.

Um besser für die Spendenaktionen werben zu können, wurde auch eine Internetseite vom Arbeitskreis Orgelsanierung eingerichtet. Dort findet man alle wichtigen Informationen, auch zu Patenschaften. Eine Patenschaft ist bereits vergeben. Privatpersonen und Firmen können sich gleichermaßen beteiligen. (kat) » www.eule-orgel-frankenberg.de

VERANSTALTUNG

Bockbierfest findet in Pappendorf statt

PAPPENDORF – Ein Bockbierfest geht am Samstag, 8. Oktober, ab 19 Uhr in der „Brauhschänke“ im Striegistaler Ortsteil Pappendorf über die Bühne. Die Veranstalter kündigen ein stimmungsvolles Fest an. Zum Tanz spielt Jürgen Fischer aus Chemnitz an. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Auch im Dezember will die „Brauhschänke“ das kulturelle Leben in Pappendorf bereichern. Am 3. Dezember ab 19 Uhr findet „Dinner mit Witz“ statt. Dabei können die Besucher laut Veranstalter originelle Einlagen des Chemnitzer Kabarets Sachsendi erleben. (hh)

Diese Spielothek kennt wirklich nur Gewinner

Im neuen Kindergarten in Sachsenburg startet nun eine Ausleihe von Spielen. Eltern können so auch am Wochenende teilhaben.

VON FALK BERNHARDT

SACHSENBURG – Die Idee ist einfach und genial: Die Steppkes probieren unter der Woche im Kindergarten neue Spiele aus, und am Wochenende zeigen sie dann ihren Eltern, wie das geht: Sie holen Mama und Papa als Mitspieler ins Boot. „Mehr Zeit für Kinder“ nennt sich eine bundesweite Aktion, die mit einer „Spielothek“ Kitas mit Brettspielen und hochwertigem Spielzeug ausstattet.

Mit dabei ist nun auch der neue DRK-Kindergarten „Heinzelmännchen“ in Sachsenburg. „Wir haben uns an der Ausschreibung beteiligt und zum Glück auch bald die Zusage bekommen“, erklärt die Leiterin Peggy Illig. „Die Spiele haben wir alle schon erhalten. Am nächsten Mittwoch stellen wir das Ausleihsystem zum Elternabend vor.“

Für den Kindergarten ist die Teilnahme völlig kostenlos. „Uns stehen nur wirklich hochwertige und pädagogisch sinnvolle Sachen zur Verfügung, ausnahmslos von großen Markenherstellern“, sagt Illig. „Dazu gibt es auch Boxen und Tüten für die Ausleihe.“ Die soll maximal über eine Woche gehen. Die Leiterin sieht das vor allem aus Angebot für das Wochenende, wenn Eltern mehr Zeit für ihre Sprösslinge haben. Ins-

gesamt zehn Brett- und Lernspiele stehen bislang zur Verfügung, ebenso viele Sammlungen von Spielfiguren, so auch zum Thema Bauernhof.

„Es ist ein Pfand von fünf Euro pro Ausleihe geplant, außerdem wollen wir eine Gebühr von 50 Cent erheben“, erläutert Illig. „Damit soll die Achtung gewährleistet werden, zudem können wir langfristig auch selbst neue Spiele kaufen. Was die Kinder mit nach Hause nehmen, sollen sie auch selbst entscheiden.“

Derzeit besuchen knapp 40 Mädchen und Jungen die komplett neu gebaute Einrichtung in Sachsenburg, in der sechs Erzieherinnen tätig sind. „Es werden jetzt immer mehr Anmeldungen“, erzählt Illig. „Unsere Kapazität liegt bei 57 Kindern.“ Am 8. Oktober gibt es 10 bis 14 Uhr einen Tag der offenen Tür.



Peggy Illig stellt mit den Kindern in Sachsenburg die neuen, zur Ausleihe bestimmten Spiele vor. FOTO: FALK BERNHARDT

ANZEIGE

Freie Presse
E-Paper

Die ganze Region auf einen Klick

- Von Plauen bis Freiberg und Rochlitz bis Klingenthal
- Alle 19 Lokalausgaben lesen - nur eine bezahlen
- 3-Monats-Archiv für einfache Recherche

www.freiepresse.de/e-paper

Freie Presse

Shop

Jetzt in allen Freie Presse-Shops erhältlich!

Teil 5 der Hebammen-Saga von Sabine Ebert

Der Traum der Hebamme

Desillusioniert kehrt Marthes Sohn Thomas im Herbst 1191 vom Kreuzzug zurück. Doch auch in der Heimat findet er keinen Frieden, denn dort herrscht der grausame Albrecht über die Mark Meißen. Als dieser seinen Bruder Dietrich, an dessen Seite Thomas im Heiligen Land gekämpft hat, angreift, bleibt beiden keine andere Wahl, als erneut zu den Waffen zu greifen ...

Taschenbuch, 704 Seiten, Format 19 x 12,4 cm

10,99 €



NEU!

www.freiepresse.de/shop | Kostenlose Bestell-Hotline 0800 80 80 123 | Versandkostenfreie Lieferung.



HILDE...

Klasse gemacht von **malermatthes**. Erst die freundliche Beratung und dann wurde unser Haus innen und außen tippopp verputzt, tapeziert und gestrichen.

Das können wir Ihnen bestens empfehlen.

- INNEN- & AUSSENPUTZ
- MALEREI • FUSSBÖDEN • FASSADENDÄMMUNG •

Farbe + Putz
malermatthes

09569 Frankenstein, OT Hartha, Tel. 037321 360 • Fax: 80811
Internet: www.malermatthes.de

